

Warum wird die Borreliose in vielen Labor-Untersuchungen nicht erkannt?

Weil die Tests einen Screening-Charakter haben.

Die Vorgehensweise in den Labors stellt sich bei Elisa und Line-Blot etwa wie folgt dar:

Wir nehmen der Einfachheit halber an, der Test (bestehend aus 3 Erregern) ist positiv z.B. ab einem Wert von **größer 20**.

Die Werte im Test des Patienten zeigen:

Borellia burgdorferi	5	
Borellia garinii	+ 5	
Borellia afzellii	+ 50	
Gesamtwert	= 60	60 : 3 = 20

Damit hätte unser Patient trotz des hohen Wertes bei B. afzellii und seiner Beschwerdesymptomatik einen **grenzwertigen bzw. negativen** Befund. Im Ergebnis hat er keinen Zugang zur Therapie der Borreliose. Die Erkrankung chronifiziert weiter.